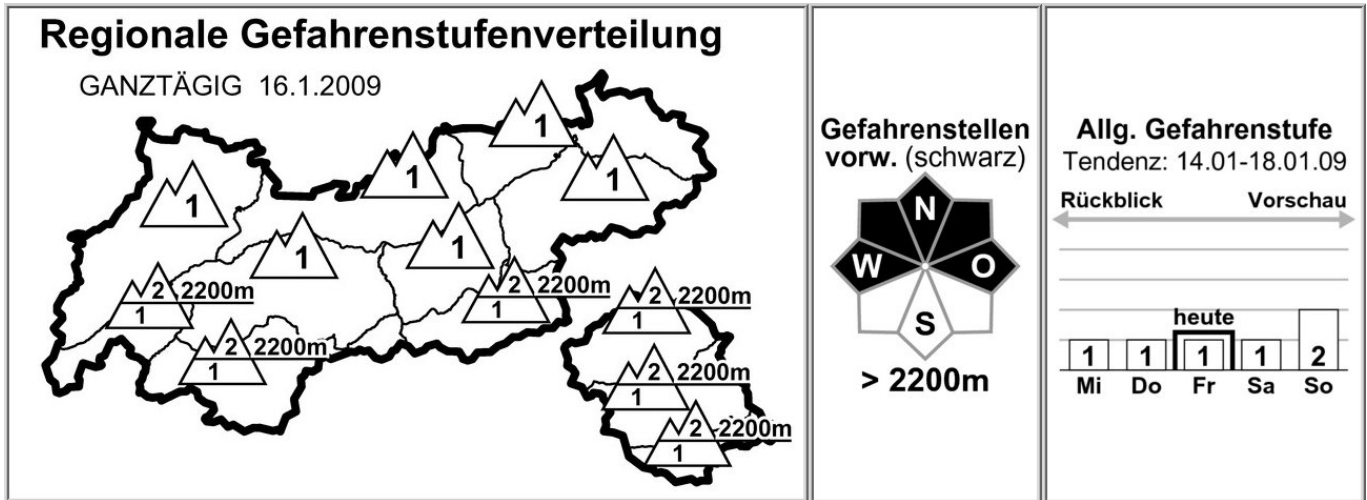


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 16.01.2009, um 07:30 Uhr



VORSICHT VOR KLEINRÄUMIGEN TRIEBSCHNEEPAKETEN SPEZIELL IM SÜDEN DES LANDES

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol herrscht oberhalb etwa 2200m mäßige Gefahr. Darunter ist diese gering. Weiterhin als gering kann die Gefahr auch in den übrigen Regionen Nordtirols eingestuft werden. Derzeit heißt es speziell auf jene Bereiche aufzupassen, wo lokal kräftigerer Windeinfluss neue Triebsschneeanisammlungen gebildet hat. Dies konnte gestern vor allem entlang des Alpenhauptkammes beobachtet werden. Vermehrt finden sich solche Gefahrenstellen in kammnahen Bereichen. Dort reicht im Steilgelände meist schon geringe Belastung aus, um Lawinen auszulösen. Die Triebsschneeanisammlungen sind meist noch kleinräumig, gering mächtig, gut zu erkennen und sollten unbedingt gemieden werden. Auch Gleitschneelawinen, also jene Lawinen die auf steilen Wiesenhängen abgleiten, können weiterhin nicht ausgeschlossen werden, sind inzwischen jedoch nur mehr selten zu beobachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee, der bis gestern entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol gefallen ist, wurde gestern vor allem in typischen Föhnschneisen verfrachtet und in windgeschützten, kammnahen Steilhängen, insbesondere der Exposition O über N bis W abgelagert. Die Verbindung von Triebsschnee zur Altschneedecke ist allgemein schlecht, die Störanfälligkeit somit recht hoch. Abgesehen von diesen Triebsschneepaketten ist die Schneedecke derzeit sehr spannungsarm und besteht meist aus lockeren, aufbauend umgewandelten Schneekristallen. Bis etwa 2000m sind in Oberflächennähe dünne Schmelzharschdecken eingelagert. Mit zunehmender Seehöhe trifft man immer häufiger auf Windharschkrusten, die in exponierten Lagen tragfähig sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

"Allgemeine Wetterlage:" Heute ist nochmals eine Hochdruckzone wetterbestimmend, die sich vom westlichen Mittelmeer über die Alpen bis zur Ostsee erstreckt. Das stabile Hoch hat aber bald ausgedient, eine erste schwache Störung geht in der Nacht zum Sonntag durch. Nachher stellt sich eine unbeständige Westwetterlage ein. Nochmals ein exzellenter Wintersporttag, der sich durch blauen Himmel, ungetrübten Sonnenschein, wenig Wind und in der Höhe auch gemäßigten Temperaturen auszeichnet. Temperatur in 2000m -4 bis -1 Grad, in 3000m -7 bis -5 Grad. Leichter Nordwestwind

TENDENZ

Verbreitet noch günstige Tourenbedingungen bei meist geringer Lawinengefahr. Frische Triebsschneeanisammlungen sollten gemieden werden.

Patrick Nairz